

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Montag, 19. März 1979, 7.45 Uhr !

Eine rasch durchziehende Störung hat von Sonntag auf Montag oberhalb rund 1200 m in Nordtirol meist 5 - 15 cm, in Osttirol aber nur strichweise Neuschneespuen gebracht. Laut Wetterwarte ist nach einem Zwischenhoch in der kommenden Nacht wieder mit geringem Schneefall in mittleren und hohen Lagen zu rechnen. Auf den Bergen sind lebhaftere, am Alpennordrand stürmische westliche Winde zu erwarten.

Nach Entladung der meisten Lawinenhänge in den Vortagen, bringt der geringe Schneezuwachs keine Zunahme der Lawinengefahr für Tallagen. Bei stärkerer Sonneneinstrahlung, also vor allem um die Tagesmitte muß aber mit Selbstauslösung meist kleiner, oberflächlicher Lawinen gerechnet werden, die in exponierten Lawenstrichen hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen etwas Vorsicht erfordern.

Die geringe Neuschneeschiicht wurde nur am Alpennordrand stärker vom Wind beeinflusst und hat hier kleinräumig neue Schnee Bretter gebildet. In allen Tiroler Tourengebieten ist (aber) besonders in kammnahen Steilhängen, in Mulden und Rinnen und vor allem nord- und ostseitig auf kleinräumige, aber sehr störanfällige Tribschneeansammlungen zu achten, die meist schon in den Vortagen entstanden sind. Diese Schnee Brettgefahr und die Gefahr von Feuchtschneelawinen aus besonnten Steilflanken erfordert bei Touren und Tiefschneefahrten Vorsicht und sorgfältige Routenwahl. Bergunerfahrene sollten Touren nur in sicheren Waldbereichen oder mäßig steilen Gelände- und Gletscherzonen unternehmen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag, ca. 9.00 Uhr !

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtai - Praxmar

vom Montag, 19. März 1979, 8<sup>00</sup> Uhr:

Neuschnee: ..... 10 bis 15 cm .....

Wind: ..... Webluft aus West .....

Temperatur in 2.000 m: ..... -9 bis -5 Grad .....

in 3.000 m: ..... -12 bis -9 Grad .....

Wetterlage: ..... heute Zwischenhoch, für die kommenden  
..... Nacht schwache Störung mit  
..... geringem Niederschlag .....

Lawinensituation Straße: ..... kleine Oberflächenlawinen  
..... bei starker Sonneneinstrahlung, geringe  
..... Gefahr im Tagesmitte .....

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete: .....  
..... Schneebrettgefahr erfordert besonders wenn  
..... sind streifig. Vorsicht bei Touren und  
..... bei Arbeiten im Hang .....

---

Ergeht an: Telex 05-3157  
05-3153

3810

⊕  
53891 Lregin a

42393 Lrg kl a

fsnr.250

1979 03 19

Lagebericht des Lawinenwarndienstes fuer kaernten, ausgegeben  
am montag, dem 19. maerz 1979, 9.15 uhr

---

die niederschlaege der vergangenen nacht, di erst oberhalb  
1000 m hoehe in form von schnee gefallen sind, brachten nur dem  
gebiet der karnischen alpen mit maximal 15 cm nennenswerten neu-  
schneezuwachs. in den uebrigen gebirgsgruppen kaerntens fielen  
lediglich bis zu 5 cm schnee.

tageserwaermung und sonneneinstrahlung koennen in noch nicht  
gaenzlich entladenen lawinenstrichen in den mittags- sowie fruehen  
nachmittagsstunden zur selbstaesloesung kleinerer lawinen fuehren,  
die jedoch fuer strassen und verkehrswege keine ernstzunehmende  
gefahr bedeuten. bei schitouren ist auf die weiterhin bestehende  
und vor allem auf nord- bis ostexponierten haengen sowie unterhalb  
von kaemmen, in mulden und rinnen sehr ausgepraegte schneebrett-  
gefahr zu achten. vor allem die ueberaus stoeranfaelligen  
schneebretter bedeuten fuer den schitouristen eine erhebliche  
gefahr, jedoch kann der alpin erfahrene tourenlaeufer den gefahren-  
stellen durch ueberlegte routenwahl leicht ausweichen.

durchgegeben  
42393 Lrg kl a/schmatz/1979 03 19  
angenommen⊕  
53891 Lregin a